



## Jahresbericht 2022

Bereits im zweiten Jahr nach der Gründung im Februar 2021 hat unser Verein Fahrt aufgenommen. Das freut uns sehr und wir berichten gerne darüber.

### Begleitungen

Unser Vereinszweck ist es schwerkranke und sterbende Menschen in der Nacht zu begleiten um damit die Angehörigen zu entlasten. Das konnten wir 2022, auch mit Hilfe unserer Schwesterorganisation WABE Deutschfreiburg, tun: 6 Menschen aus unserer Region Seeland West wurden während 19 Nächten begleitet. 13 Nächte wurden von Aktivmitgliedern der WABE Deutschfreiburg, 6 Nächte durch unsere eigenen, frisch geschulten Begleiterinnen abgedeckt.

### Bildung

Nachdem im Jahr 2021 durch Franziska Boinay und einer Begleitgruppe ein Unterrichtskonzept ausgearbeitet worden war, konnte im März und April 2022 der erste Basiskurs mit 10 Teilnehmenden erfolgreich umgesetzt werden. Susanne Götschmann garantierte mit ihrer Kursbegleitung einen reibungslosen Ablauf, während die Dozentinnen Franziska Boinay, Ruth Ackermann, Sylvia Käser und Pflegefachfrauen des Palliative Care Teams der Spitex Seeland die vielfältigen Inhalte bestritten. 9 Teilnehmerinnen haben alle vier Kurstage besucht, 6 davon haben sich bereit erklärt in unserem Verein für Begleitungen zur Verfügung zu stehen. Nach einem Gespräch mit Einsatzleitung und Vereinspräsident wurden sie vom Vorstand mit Freuden als erste Aktivmitglieder aufgenommen. Im Juni 2022 durften wir von der Schweizerischen Gesellschaft für Palliative Medizin, Pflege und Begleitung die Anerkennung unseres Bildungsangebots als Basiskurs in Palliative und Spiritual Care, Ausbildungsniveau A1 für Begleitpersonen entgegennehmen.

### Steuerung

Ruth Ackermann hat den Vorstand bereits Ende Mai 2021 verlassen. Die restlichen Mitglieder blieben unverändert: Christian Bürki (Präsident), Brigitte Buhmann, Susanne Götschmann (Vizepräsidentin), Hans-Werner Leibundgut (Sekretariat und Finanzen), Vera Trachsel und Céline Thomet. Wir haben uns zu sechs Sitzungen im Gemeindehaus Ins getroffen. Hauptakzent lag im Aufbau der Organisation der Begleitungen. Dazu wurde Ende Mai Heidi Bürki als Einsatzleiterin gewählt, welche nun in Kooperation mit den Kontaktpersonen der WABE Deutschfreiburg die Einsätze in unserem Wirkungskreis koordiniert und die Begleiterinnen betreut. Ein erster Erfahrungsaustausch unter ihnen fand im November statt.

Nicht zuletzt auf Grund relativ geringer Nachfrage nach Begleitungen ist es uns ein grosses Anliegen, die Bevölkerung im Seeland West über unser Angebot und die weiteren Unterstützungsmöglichkeiten durch Spitex und Palliativmedizin zu informieren. Deshalb planten wir in Kooperation mit der Spitex Seeland einen Informationsanlass im Januar 2023 zum Thema „Sterben daheim – es ist möglich!“

## **Verankerung**

Wir freuen uns sehr über die stattliche Anzahl Passivmitglieder, die im Vereinsjahr 2022 noch um sieben zugenommen hat. Insgesamt zählt der Verein nun 27 Passivmitglieder, davon 8 Gemeinden, 2 Kirchgemeinden, 7 Institutionen und 10 Privatpersonen. Namentlich sind dies die Einwohnergemeinden Brüttelen, Erlach, Gals, Ins, Müntschemier, Siselen, und die reformierten Kirchgemeinden Erlach und Ins, sowie die Institutionen Alterszentrum Ins, Spitex Seeland AG, MediZentrum Ins AG, Mediteam Gampelen AG, BEKB und Die Mobiliar. Neu dazu kamen im Jahr 2022 die Einwohnergemeinden Finsterhennen und Treiten und das Tertianum Le Manoir.

Mit ihren Beiträgen ermöglichen sie uns die Umsetzung unseres Vereinszwecks, das Bezahlen der Spesen der Begleiterinnen und deren Weiterbildung. Als Anerkennung unserer Dienstleistung haben wir auch etliche Spenden erhalten. Das ist nicht selbstverständlich und freut uns sehr. Es gibt uns auch den Mut, uns weiter einzusetzen.

## **Dank**

Ohne unterstützendes Umfeld wäre es unserem Verein nicht möglich, für Schwerkranke und Sterbende da zu sein. Deshalb danken wir unseren Passivmitgliedern herzlich für die treue Unterstützung, der Spitex Seeland und insbesondere dem Palliative Care Team für die sehr gute Zusammenarbeit, den Kontaktpersonen unserer Schwesterorganisation WABE Deutschfreiburg für die unkomplizierte Kooperation und natürlich den Begleiterinnen, welche die eigentliche Aufgabe übernehmen. Wir wollen alles daransetzen, unsere Dienstleistung noch bekannter zu machen, damit kein Mensch in unserer Region, der in einem Heim oder zuhause im Sterben liegt, in der Nacht alleine sein muss, wenn er dies nicht möchte.

Ins, 9. Februar 2023

Christian Bürki  
Präsident